

Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

Kloster Lorch

Benediktiner-Kloster, im frühen
11. Jahrhundert gegründet. Haus-
kloster und Grablege der Stauer.
Dauerausstellung zur Staufergrablege,
Stauferfalknerei

ÖFFNUNGSZEITEN

Dauerausstellung
April bis Oktober
Mo - So 10.00 - 18.00 Uhr

November bis März
Mo - So 10.00 - 17.00 Uhr

FÜHRUNGEN

Gruppenführungen nach Verein-
barung; Sonderführungen laut
Programm und nach Vereinbarung

Flugvorführungen Stauferfalknerei
April bis Oktober
Di, Mi, Do, Sa jeweils 15.00 Uhr
Sonn- und Feiertage jeweils
11.00 und 15.00 Uhr

November bis März auf Anfrage

EINTRITT

Erwachsene	4,00 €
Ermäßigte	2,00 €
Familien	10,00 €
Gruppen ab 20 Personen	3,60 €

Andere Preisstruktur
bei Sonderausstellungen

Jahreskarte	
Erwachsene	10,00 €
Ermäßigte	5,00 €

WEITERE INFORMATIONEN

Kloster Lorch
73547 Lorch

Touristik-Büro
Telefon (0 71 72) 92 84 97
Telefax (0 71 72) 18 82 48
info@kloster-lorch.com
www.kloster-lorch.com
www.schloesser-und-gaerten.de

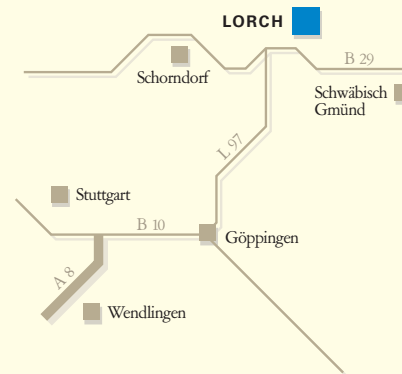
Herausgeber
Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Stand: 01.01.2010

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Ulrich Rund, Lorch;
Joachim Feist, Staatliche Schlösser
und Gärten Baden-Württemberg



www.schloesser-und-gaerten.de



KLOSTER LORCH WEGBESCHREIBUNG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln Bahnlinie Stuttgart - Schwäbisch Gmünd.
Ab Bahnhof Lorch Fußweg 10 Minuten

Kloster

Lorch



Baden-Württemberg



Baden-Württemberg



Grablege der Staufer

Weit sichtbar liegt das Kloster Lorch auf der Höhe über dem Remstal. Im Jahre 1102 wurde es als Grablege der Staufer gegründet. **Königin Irene** ist die berühmteste Stauferin, die hier bestattet wurde.

Die Blütezeit des Benediktinerklosters lag im späten Mittelalter. Noch heute kann die reizvolle Anlage mit **Kirche, Klausur, Wirtschaftsgebäuden** und **Klostergarten**, umgeben von einer noch vollständig erhaltenen **Ringmauer**, besichtigt werden.

In der eindrucksvollen Klosterkirche erinnert die im Mittelschiff aufgestellte **Staufer-Tumba** von 1475 an die Staufer als Klostergründer. Die sie umgebenden **Wandpfeiler** sind mit Darstellungen der bedeutendsten staufischen Herrscher geschmückt.

Im 19. Jahrhundert entdeckte man Lorch als mittelalterliches Denkmal neu: Für viele Dichter und Künstler, Reisende und Kurgäste wurde das Kloster zu einer Staufergedenkstätte, deren Faszination bis heute anhält.



Ausschnitt aus dem Stauferrundbild



Blick in das Kirchenschiff nach Westen

Zur 900-Jahr-Feier der Klostergründung 2002 entstand im Kapitelsaal ein großes Staufer-Rundbild des Lorcher Malers Hans Kloss. Bunt, lebendig und mit Humor gewürzt wird darin die Geschichte des legendären Fürstengeschlechts erzählt.

In der Klosterkirche ist eine Dauerausstellung zur Geschichte des Klosters eingerichtet. Hier können die Besucher in den Kopien der großformatigen Lorcher Chorbücher, entstanden 1510/1511, mit ihren prächtigen Buchmalereien blättern.